(Assi, Mike, **Speedy**)

Im Herbst letzten Jahres machte ich zum erstenmal den Drachenwand Klettersteig, schon da kam mir die Idee einer möglichen Winterbegehung. Assi und Mike überlegten nicht lange und so war das Team auch schon komplett. Um zirka 11:30 Uhr starteten wir unser Vorhaben beim Gasthof Drachenwand.

Mike feierte nach 2,5 Jahren Berg Abstinenz sein Comeback und war bis in die letzten Haarspitzen motiviert.

(c) www.climbandhike.com

Am Anfang der Tour belächelten wir Mike noch aufgrund seiner Retro-Handschuh (Marke: ZANIR), das sollten Assi und ich aber noch bitter bereuen, denn nach der hälfte der Tour waren unsere GORETEX-Handschuhe klatschnass und hatten auch keinen Gripp mehr am Stahlseil, so dass wir die Handschuhe auszogen, diese Problematik existiert beim Modell ZANIR nicht 

(c) www.climbandhike.com

Die Schneemengen hielten sich in Grenzen, bis auf anfänglichen kleineren Orientierungsschwierigkeiten  verlief der Zustieg problemlos.

(c) www.climbandhike.com

Los gings ohne Steigeisen, was wir aber ziemlich schnell änderten, da der Fels teilweise doch ziemlich vereist war.

(c) www.climbandhike.com

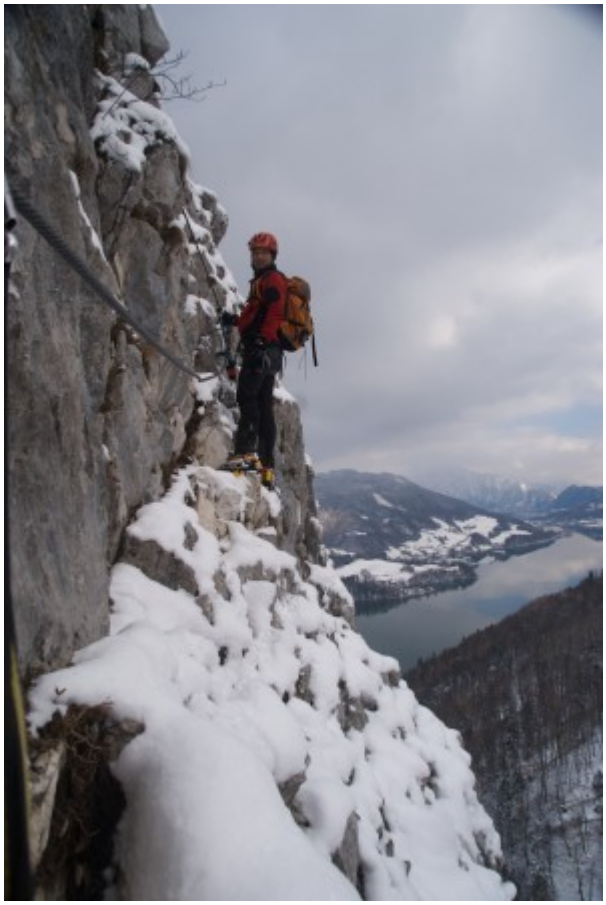
Selten lag soviel Schnee wie auf diesem Bild, trotzdem war an keiner Stelle des Klettersteiges das Stahseil unter dem Schnee, sichern war somit kein Problem.

(c) www.climbandhike.com

Fotogene Stelle, im Hintergrund schwer zu erraten, der Mondsee.

(c) www.climbandhike.com

Drachenwand Klettersteig, Winterbegehung



(c) www.climbandhike.com

Drachenwand Klettersteig, Winterbegehung

(c) www.climbandhike.com

Die Gams zeigte uns wies geht, ohne Klettersteigset und doppelten Boden.

Umso senkrechter es wurde, umso leichter wurde es auch, da hier praktisch kein Schnee lag, hat mit einer Winterbegehung eigentlich nicht mehr viel zu tun.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Assi wurde es schon zu langweilig und ergänzte das ganze mit ein paar Turnübungen.

Im oberen Teil kann man sich zwischen 2 Varianten entscheiden, einem senkrechten Teilstück oder einer Seilbrücke, wir wählten sie Seilbrücke. Man beachte die dezente Werbung unterhalb der Trittbretter, fragt sich nur wer da ständig runter sehen will.

(c) www.climbandhike.com

Drachenwand Klettersteig, Winterbegehung

(c) www.climbandhike.com

In der mitte der Seilbrücke befindet sich eine drehbare Platte, in den Genuss kamen wir leider nicht, da sie eingefroren war.

YYYEEEAAHH, geschafft !!!!

Was man am Klettersteig und auch am Gipfelkreuz der Drachenwand sicherlich selten erleben darf, wir waren die einzigen.

(c) www.climbandhike.com

Der obligatorische Spaziergang übers Drachenloch mußte diesmal leider aufgrund des Schnee´s ausfallen.

Für den Abstieg legten wir wieder die Steigeisen an, die wir auch bis wir wieder ganz unten waren nicht mehr ablegten, ohne Steigeisen wärs sicherlich ziemlich ungemütlich geworden.

(c) www.climbandhike.com

Da hats wohl einer mit den Verbotsschildern sehr ernstgenommen.

(c) www.climbandhike.com

Zum Abschluss kann man nur eines sagen “A geile Sach” wars und sicherlich nicht die letzte Winterbegehung eines Klettersteiges in dieser Saison.

(c) www.climbandhike.com